

GRÜßE AUS DER HEIMAT

Eutiner Weber-Aktivitäten

von Ute Schwab, Kiel

Das nun schon traditionelle Geburtstagskonzert für Weber in Eutin fand am 20. November 1993 im dortigen Voß-Haus statt. Eingeladen war der Pianist Peter Rösel, der Klavierwerke von Weber, Schubert, Schumann und Chopin zu Gehör brachte. Edgar Gerhard schrieb für den *Ostholsteiner Anzeiger* (24. 11. 1993) eine umfassende Rezension zu diesem Konzert, aus der hier kurz zitiert werden soll: [...] *Peter Rösel wird getragen von dem Zusammenfinden hoher Begabung mit unbändigem Fleiß und der Fähigkeit, ein Werk nicht nur im Kopf, sondern (wohl in erster Linie) mit dem tief ausgeprägten Gefühl immer wieder neu zu durchdringen. In und mit ihm lebt die Musik. [...] Sein Geburtstagsgeschenk an den "Hausherrn" Carl Maria von Weber überreichte Peter Rösel mit dem Nachweis, daß "Rondo brillant" und "Aufforderung zum Tanz" eben nicht nur "reine Virtuosenstücke" sind, wie selbst in Fachliteratur zu lesen steht. [...] im Rondo sind Feinheiten versteckt, [...] und Webers Aufforderung zum Tanz kann wirklich zum Tanzen auffordern, wenn ein Pianist aufspielt, der außer geübten Fingern Herz und ein gerüttelt Maß Musikantentum mitbringt.*

Daß Eutin in Sachen Weber noch mehr zu bieten hat, beweist das positive Presse-Echo auf die neue *Freischütz*-Einstudierung zu den Eutiner Sommerfestspielen 1993. Klaus-Ulrich Groth (*Opernwelt*, Oktober 1993, S. 50/51) bestätigt dem Regisseur und Intendanten Siegfried Grote einen gehörigen Schuß Humor und sichtliche Begeisterung für die Sache, die sich in seinen Arbeiten niederschläge, und hebt ein für Freiluftverhältnisse erfreulich geschlossenes Klangbild hervor, das Hilary Griffiths am Pult der Hamburger Sinfoniker erzielte. Günter Zschacke (*Lübecker Nachrichten*, 4. Juli 1993, S. 12) beschreibt Grotes szenische Umsetzung in der von Rolf Cofflet gestalteten Felskulisse als *Bilderbuch [...] aus kräftig konturierten, kolorierten Holzschnitten, die Oberfläche wiedergeben*, dem allerdings *psychologische Farben* fehlen. Einhellig loben die Rezensenten die sängerischen Leistungen der beiden Amerikanerinnen Ashley Putnam (Agathe) und Melody Aristo-Kielisch (Ännchen); als *besondere Entdeckung* feiert Groth den jungen Darsteller des Kaspar Christoph Stephinger, *der von allen Rollenvertretern der letzten Jahre den überzeugendsten Eindruck hinterließ*. Nach zweijähriger Pause scheint dem *Freischütz* auf Eutins *Grünem Hügel* der Erfolg sicher.

TONTRÄGERNEUERSCHEINUNGEN

zusammengestellt von Frank Ziegler, Berlin

Neuerscheinungen 1992

(Nachträge zu *Weberiana* Nr. 2)

- Klarinettenquintett JV 182, Klavierquartett JV 76 [sowie: J. Küffner (Weber zugeschrieben), Introduction, Thema und Variationen für Klarinette und Streichquartett]